

Medienorientierung 31. März 2021

Kantonaler Führungsstab: "Erstes Fazit Schutzkonzept Kanton Graubünden"

Betriebstestungen statt Quarantäne!

Betriebstestungen sind ein wichtiges Element der Teststrategie des Kantons Graubünden. Mit der Teilnahme an den systematischen Tests kann die Quarantänepflicht für die teilnehmenden Mitarbeitenden weitgehend beseitigt werden. Dies ist insbesondere für die Bauwirtschaft im Angesicht der beginnenden Bausaison von grosser Bedeutung. Auch aus betriebswirtschaftlicher Optik macht das Engagement beim Testen Sinn. Auswertungen zeigen auf, dass nur eine von zehn Personen in Quarantäne effektiv an Corona erkrankt und damit – wenn man so will – neun umsonst in Quarantäne gehen.

Das Bauhauptgewerbe im Kanton Graubünden beschäftigt rund 5'000 Mitarbeitende. Die Bautätigkeit ist in weiten Teilen des Kantons durch klimatische oder gesetzliche Bedingungen saisonal stark eingeschränkt. Tief- und Strassenbauarbeiten sind witterungsbedingt oft nur von Anfang April bis Ende November möglich. Bei Schutzbauten wie Lawinengebäuden oder bei touristischen Infrastrukturen im Gebirge wie Bergbahnen sind die natürlich bedingten Zeitfenster für Bauarbeiten noch kürzer. Im Hochbau sind in den Tourismusregionen Bauarbeiten im Freien im Frühjahr bis Ostern eingeschränkt oder gänzlich verboten. Wenn nun dank systematischem Testen Produktionsausfälle wegen Quarantäne oder unerkannt übertragener Virusinfektionen abgewendet werden können, ist dies ein existenzieller Mehrwert für die Unternehmen und für ihre Mitarbeitenden.

Testen und Massnahmen umsetzen – Verantwortung übernehmen

Viele Unternehmen der Bündner Bauwirtschaft stehen unmittelbar vor dem eigentlichen Start in die Bausaison 2021. Die Auftragslage ist gut und die Beschäftigungsperspektiven sind es ebenfalls. Die Aufrechterhaltung des Baustellenbetriebs unter Einhaltung der Schutzmassnahmen hat gerade in dieser anspruchsvollen Zeit eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung und eine nicht zu unterschätzende psychologische Wirkung für die Mitarbeitenden. Vielen bleibt damit die Unsicherheit um Arbeitsplatz und Lohnfortzahlung erspart. Wie wertvoll das ist, wissen wir aus den Erfahrungen des letzten Jahres. Mit den Betriebstestungen steht den Unternehmen nun ein zusätzliches Instrument zur Bewältigung der anspruchsvollen Situation zur Verfügung. Obwohl der Kanton sämtliche direkten Kosten übernimmt, verbleibt den teilnehmenden Betrieben ein erheblicher organisatorischer und logistischer Aufwand. Dass sie trotzdem mitmachen, zeigt die grosse Identifikation der Unternehmen mit dem «Bündner Weg».

Mit dem konsequenten Vollzug der verfügbaren Schutzmassnahmen auf den Baustellen haben die Unternehmen bereits im letzten Jahr bewiesen, dass sie gewillt

und in der Lage sind Verantwortung zu übernehmen. Die Kontrollen von Polizei und Arbeitsinspektorat stellen ihnen diesbezüglich ein gutes Zeugnis aus. Ich bin überzeugt davon, dass das auch 2021 so sein wird.

Wichtige Rolle der öffentlichen Hand

Die breit angelegten Betriebstestungen des Kantons bilden eine effektive Alternative zur laufenden Anpassung von Lockdown-Massnahmen und zu volkswirtschaftlich belastenden Quarantäneregelungen. Die Bündner Regierung hat mit ihrer Strategie Mut, Konsequenz und Ausdauer bewiesen. Der Graubündnerische Baumeisterverband unterstützt dieses Vorgehen ausdrücklich.

In der aktuellen Pandemiekrise ist es zudem entscheidend, dass die öffentlichen Bauherren ihre volkswirtschaftliche Verantwortung wahrnehmen und die geplanten Bauprojekte weiterbearbeiten, ausschreiben, zeitgerecht vergeben und ausführen. Für die Bündner Bauwirtschaft ist dieses Vorgehen wertvoller als jedes Impulsprogramm. Die Bauwirtschaft leistet einen Beitrag von rund 10% an die Wertschöpfung der Bündner Volkswirtschaft. Nach unserer Wahrnehmung ist sich die öffentliche Hand dieses Umstandes bewusst und nimmt ihre Verantwortung wahr.

Herzlichen Dank!

■ TEXT ENDET ■

Andreas Felix
Geschäftsführer
Tel.: 081 257 08 08
Mail: andreas.felix@gbv.ch

Graubündnerischer Baumeisterverband

Der Graubündnerische Baumeisterverband (GBV) ist der führende Branchenverband der Bündner Bauwirtschaft. Er wurde 1906 gegründet und vertritt die überbetrieblichen Interessen seiner rund 120 Mitgliederfirmen in den vier Regionen Nord-, Süd-, Mittelbünden und Surselva. Die Mitglieder des Baumeisterverbands sorgen für ein funktionierendes Strassen- und Schienennetz, Häuser und Hotels, die sich ins Landschaftsbild einfügen, sichere Wasserkraftwerke und Bergbahnen sowie rund 5'000 Arbeitsplätze im ganzen Kanton. Sie leisten zukunftsweisende Arbeit mit viel Erfahrung, langjährigen Mitarbeitenden und engagierten Lernenden. Der GBV wirkt neben dem Bau vor allem auch in wirtschaftspolitischen oder berufsbildnerischen Bereichen. Er ist ein wichtiger Partner für Behörden und Politik. Weitere Informationen: www.gbv.ch